

An das Finanzamt

Steuernummer

Eingangsstempel oder -datum

# Gründung einer Kapitalgesellschaft

## Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

**Hinweis nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze:**

Die mit dem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 137, 138 in Verbindung mit den §§ 90, 93, 97 der Abgabenordnung erhoben.

Nummer 1.	<b>Bezeichnung der Kapitalgesellschaft</b>			
	Straße, Hausnummer			
	Postleitzahl	Ort	Postleitzahl	Postfach
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
	E-Mail		Homepage	
	Ort der Geschäftsleitung			
	Sitz der Gesellschaft			
2.	<b>Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten in anderen Gemeinden</b>			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Anschrift(en)		
3.	<b>Art der Tätigkeit</b> (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)			
4.	<b>Gesetzlicher Vertreter</b> (mit Anschrift)			
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
	E-Mail		Homepage	
	Geburtsdatum	Personalausweisnummer / Reisepassnummer		
	Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer			
5.	<b>Empfangsbefullmächtigter</b> (kann nur mit beigefügter gesonderter Vollmacht berücksichtigt werden)			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Name und Anschrift		
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
	E-Mail		Homepage	
6.	<b>Steuerlicher Berater</b>			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Name und Anschrift (Bitte Vollmacht beifügen)		
	telefonisch erreichbar unter Nr.	Mobil	Fax	
	E-Mail		Homepage	

Nummer 7.	<b>Bankverbindung</b>	Kontonummer	Bankleitzahl		
	Bitte stets angeben!				
	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort				
Name eines von Nr. 1 abweichenden Kontoinhabers					
8.	<b>Gesellschaftsvertrag und Eintragung im Handelsregister</b>		<b>Bitte Gesellschaftsvertrag und Eröffnungsbilanz beifügen!</b>		
	Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag vom				
	Eintragung ist beantragt am		Eintragung ist erfolgt am		
	beim Amtsgericht		unter Nummer		
	<input type="checkbox"/> HR-Auszug ist beigefügt. <input type="checkbox"/> HR-Auszug wird nachgereicht.				
	durch Notar				
	Straße, Hausnummer				
	Postleitzahl	Ort	Postleitzahl	Postfach	
	9.	<b>Beginn der Tätigkeit</b>			
10.	<b>Wirtschaftsjahr</b> von bis				
11.	<b>Höhe des Grund- oder Stammkapitals</b>		€		
	Darauf sind eingezahlt		€		
12.	<b>Name und Anschrift der Anteilseigner</b> <small>(bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen)</small>		<b>Höhe der Beteiligung</b>		<b>Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer</b> <small>(soweit der Gesellschaft bekannt)</small>
			nominell in €	in %	
13.	Das Unternehmen ist entstanden durch				
	<input type="checkbox"/> Bargründung		<input type="checkbox"/> Sachgründung		
14.	<b>Bei Bargründung</b>				
	Das Unternehmen hat Vermögenswerte übernommen durch				
	<input type="checkbox"/> Erwerb folgender, einzelner Wirtschaftsgüter				
	<input type="checkbox"/> Erwerb eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils oder Erwerb, Schaffung oder Erhöhung einer Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 1 Satz 2 UmwStG an einer Kapitalgesellschaft (Bezeichnung des erworbenen Unternehmens, Betriebs usw.)				
(zuständiges Finanzamt, StNr.)					

Nummer 15.	<b>Bei Sachgründung</b>	
15.1.	Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes entstanden durch	
	<input type="checkbox"/> Verschmelzung <input type="checkbox"/> Spaltung <input type="checkbox"/> Formwechsel <input type="checkbox"/> sonstige Vermögensübertragung	
	steuerlicher Übertragungsstichtag <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>	
	(Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist)	
	(zuständiges Finanzamt, StNr.)	
15.2.	Das Unternehmen ist entstanden durch	
	<input type="checkbox"/> Betriebsaufspaltung <input type="checkbox"/> Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils oder Einbringung, Schaffung oder Erhöhung einer Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 1 Satz 2 UmwStG an einer Kapitalgesellschaft	
	steuerlicher Übertragungsstichtag <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>	
	(Bezeichnung des Unternehmens, das an der Betriebsaufspaltung beteiligt ist, bzw. aus dem die eingebrachten Vermögenswerte stammen)	
	(zuständiges Finanzamt, StNr.)	
15.3.	Das Unternehmen ist entstanden unter	
	<input type="checkbox"/> Einbringung folgender einzelner Wirtschaftsgüter <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 200px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>	
	<input type="checkbox"/> Ein Sachgründungsbericht ist nicht erstellt worden <input type="checkbox"/> ist beigefügt	
15.4.	Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung bzw. Einbringung erfolgte zu	
	<input type="checkbox"/> Buchwerten <input type="checkbox"/> Teilwerten <input type="checkbox"/> Zwischenwerten <input type="checkbox"/> Anschaffungskosten	
15.5.	Die Sacheinlagen stammen aus	
	<input type="checkbox"/> Betriebsvermögen <input type="checkbox"/> Privatvermögen	
16.	<input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist/wird <b>Komplementärin der nachstehenden KG</b> <small>Bezeichnung der KG</small>	<input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig. <small>Zuständiges Finanzamt und Steuernummer der KG</small>
		<small>Finanzamt und Steuernummer der atypischen stillen Gesellschaft</small>
17.	<input type="checkbox"/> An der Gesellschaft besteht eine <b>atypische stille Beteiligung</b>	
18.	Die Gesellschaft ist <b>Organträger</b> körperschaftsteuerlich und gewerbsteuerlich <input type="checkbox"/> umsatzsteuerlich <small>(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen)</small>	
	<input type="checkbox"/> Die Gesellschaft ist <b>Organgesellschaft</b> <small>Name, Anschrift, zuständiges Finanzamt und Steuernummer des Organträgers</small>	
19.	<b>Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen</b> <small>(geschätzt)</small>	
	für das Gründungsjahr €	für das Folgejahr €
	Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn	
	zu versteuerndes Einkommen	
	Steueranrechnungsbeträge	
	Gewerbeertrag	

Nummer 20.	<b>Lohnsteuer</b>	Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	<input type="text"/>	ab Zeitpunkt	<input type="text"/>
	davon sind zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten		<input type="text"/>		
	(Anschrift)				
	Lohnkonten werden geführt in <input type="text"/>				
	<p>Der für die Durchführung des Lohnsteuerabzugs maßgebende Arbeitslohn bzw. die für die Lohnabrechnung maßgebenden Daten werden ermittelt in (ein selbständiges Dienstleistungsunternehmen z.B. Steuerberater, das für einen Arbeitgeber die Lohnabrechnungen durchführt, ist keine lohnsteuerliche Betriebsstätte, vgl. R 132 der Lohnsteuer-Richtlinien)</p> <p>(Anschrift der Betriebsstätte) <input type="text"/></p>				
	Die jährlich zu entrichtende Lohnsteuer beträgt voraussichtlich	<input type="checkbox"/>	bis 800 € <small>(Lohnsteuer-Anmeldung ist jährlich abzugeben)</small>	<input type="checkbox"/>	bis 3000 € <small>(Lohnsteuer-Anmeldung ist vierteljährlich abzugeben)</small>
		<input type="checkbox"/>	mehr als 3000 € <small>(Lohnsteuer-Anmeldung ist monatlich abzugeben)</small>		
	Die Lohnsteuer-Anmeldung ist für nach dem 31. 12. 2004 endende Anmeldezeiträume grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck <b>auf elektronischem Weg</b> nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 41a Abs. 1 Satz 2 EStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <a href="http://www.elster.de">www.elster.de</a> .				
21.	<b>Umsatzsteuer</b>				
	Beginn der unternehmerischen Tätigkeit am <input type="text"/>				
	Voraussichtliche – ggf. umgerechnete – Höhe des Gesamtumsatzes (§ 19 Abs. 3 UStG) für das Gründungsjahr <input type="text"/> €				
	<input type="checkbox"/> Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 € voraussichtlich nicht überschreiten.				
	<input type="checkbox"/> Besteuerung als Kleinunternehmer (§ 19 Abs. 1 UStG); monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind nicht abzugeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Verzicht auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG und Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich abzugeben.		
	Berechnung der Steuer nach				
	<input type="checkbox"/> vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> vereinnahmten Entgelten (Ist-Versteuerung wird hiermit beantragt)		
	Voranmeldungszeitraum für abzugebende Umsatzsteuer-Voranmeldungen ist im Jahr der Neugründung und im folgenden Kalenderjahr der Kalendermonat (§ 18 Abs. 2 Satz 4 UStG).				
	Die Voranmeldungen sind für nach dem 31. 12. 2004 endende Voranmeldungszeiträume grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck <b>auf elektronischem Weg</b> nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 18 Abs. 1 Satz 1 UStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <a href="http://www.elster.de">www.elster.de</a> .				
	<input type="checkbox"/> Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen wird beantragt. Bitte senden Sie mir den hierfür erforderlichen Vordruck USt 1 H zu.				
	<input type="checkbox"/> Es wird eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handelsverkehr benötigt.				
	Zusatzangaben für Unternehmer,				
	– die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen,				
	– für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird:				
	Eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird beantragt, weil				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind und die Erwerbsschwelle von 12 500 € jährlich			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> voraussichtlich nicht überschritten, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Jahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> neue Fahrzeuge oder bestimmte Verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).			
22.	<b>Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b EStG („Bauabzugssteuer“)</b>				
	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b EStG				
	Hinweis: Zu Ihrer Information steht Ihnen auch das entsprechende Merkblatt unter <a href="http://www.bff-online.de">www.bff-online.de</a> zum Download zur Verfügung oder kann bei Ihrem Finanzamt angefordert werden.				

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co.KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.